

„Funke der Erinnerung“

Aktionsreihe ‚Aufrecht wider Unrecht‘ am 30. April 2021

Einrichtung eines Erinnerungsortes von Ende April bis Mitte Mai 2021 vor der Schlosstraße 28 (ehemalige Voigtschule) in Flensburg
Pressemitteilung

Im 16. und 17. Jahrhundert fanden in Flensburg mindestens 13 Hexenprozesse statt. In diesen wurden 31 Menschen, mehrheitlich Frauen, willkürlich der „Toverie“ (Zauberei) bezichtigt, durch Folterung zu Geständnissen gezwungen und in 75% der Fälle zum Feuertod verurteilt und hingerichtet. Dokumentiert sind die Fälle bis 1608 im „Roden Boeck“ der Stadt und dem „Diarium Flensborgense“, wo der letzte belegte Fall einer Hinrichtung durch Verbrennen im Jahr 1620 festgehalten ist.

Auf einen Rundgang durch die Innenstadt am 30. April 2017 wurden unter der Leitung der Künstlerinnen Hanna Kalkutschke und Elke Mark Orte der damaligen Prozesse aufgesucht und Hintergründe der Hexenverfolgung näher betrachtet. Anschließend fand eine öffentliche Rehabilitierung der Verurteilten durch die Pröbstin Carmen Rahlf auf dem Museumsberg statt.



„Funke der Erinnerung“
Gedenktag ‚Aufrecht wider Unrecht‘ am 30. April 2021
Statt einer Veranstaltung richten wir pandemiebedingt erneut von Ende April bis Mitte Mai 2021 einen **Erinnerungsort** ein, diesmal vor der **Schlosstraße 28**, Flensburg.
Hanna Kalkutschke & Elke Mark [Die StadtWandlerinnen]
Info: www.elkemark.com; www.bunniesranch.de

Seitdem wird in jährlichen Erinnerungsveranstaltungen der zu Unrecht verurteilten Frauen und Männer gedacht.

Wie im letzten Jahr kann auch in diesem Jahr pandemiebedingt keine Veranstaltung stattfinden, sodass die Künstlerinnen als Alternativangebot erneut einen **öffentlich zugänglichen Erinnerungsort** – diesmal **vor der Schlosstraße 28** (ehemalige Voigtschule) – einrichten.

Dort können Besucher:innen sich zu den Geschehnissen vor 400 Jahren informieren und der Verurteilten gedenken.

Die jährliche Aktionsreihe ‚Aufrecht wider Unrecht‘ steht auch für Verbindungen von damals zu aktuellen Ereignissen. Themen wie z.B. Selbstbestimmungsrechte von Frauen und Mädchen, Sündenbocksuche in der Gesellschaft sowie Schutz von bedrohten Minderheiten bekommen hier Raum.

Wer möchte ist eingeladen, eine Blume abzulegen, einen Text zu hinterlassen oder eine Kerze als sichtbares Zeichen der Solidarität und Zuversicht anzuzünden.

Bis zur Klärung unseres bisher unbeantwortet gebliebenen Antrags auf eine offizielle Rehabilitierung der Verurteilten durch den Rat der Stadt wird die **Frauenskulptur Lilith** als „wandernder Erinnerungsort“ an verschiedenen Orten in der Stadt für dieses Anliegen stehen.

Elke Mark
Eichenstr. 1
24943 Flensburg
post@elkemark.com

Hanna Kalkutschke
Am Mühlendamm 19
24937 Flensburg
www.bunniesranch.de